

LWL-Klinik Lengerich
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik · Neurologie
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

09.06.2011

Keine Chance den Krankenhausinfektionen

Dritter Aktionstag saubere Hände in der LWL-Klinik Lengerich

Lengerich (lwl). „Keine Chance den Krankenhausinfektionen“ – das ist das Motto der bundesweiten Aktion Saubere Hände. Im Rahmen dieser Aktion zur Bekämpfung von Krankenhausinfektionen fanden im Mai in der LWL-Klinik Lengerich mehrere Veranstaltungen statt. Während der Fortbildungen und Aktionen machte Stefan Völler deutlich, wie einfach und wirksam die hygienische Händedesinfektion zur Verminderung der sogenannten nosokomialen Infektionen (im Krankenhaus erworbene Infektionen) ist.

Zurzeit erleiden in deutschen Krankenhäusern ca. 400.000 bis 600.000 Patienten eine nosokomiale Infektion. Ungefähr 2/3 der Krankenhausinfektionen müssen wegen ungünstiger Risikofaktoren der Patienten oder behandlungsbedingt hingenommen werden. 1/3 dieser Erkrankungen sind jedoch durch geeignete Hygienemaßnahmen vermeidbar. Und die wichtigste dieser Hygienemaßnahmen ist die hygienische Händedesinfektion, weiß Völler aus seiner Berufspraxis als Hygienefachkraft in der Klinik des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) zu berichten. Durch eine konsequente Umsetzung der hygienischen Händedesinfektion und weiterer hygienischer Maßnahmen können jährlich ca. 200 000 Krankenhausinfektionen und ca. 8000 Todesfälle in Deutschland vermieden werden. Bei diesem Problem handelt es sich nicht nur um ein deutsches Problem, sondern um ein weltweites Problem. Deshalb hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in ihrer weltweiten Kampagne „Clean care is safer care“ die Verbreitung von effektiven Maßnahmen zur Verbesserung der Händedesinfektion als eines von fünf vorrangigen Zielen zur Erhöhung der Patientensicherheit genannt. Ziel muss es sein das Händedesinfektionsverhalten zu verbessern. Hierzu gehört aber auch, dass eine Optimierung des Arbeitsumfeldes zum Beispiel durch zusätzliche fest installierte Desinfektionsmittelspender, aber auch durch den Einsatz von Kittelflaschen, stattfindet.

„Natürlich ist das Thema Handhygiene immer ein sehr wichtiges in unserer Klinik. Während der Ausbildung in unserer Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe genauso wie im Berufsalltag“, erklärt Völler. „Bei der diesjährigen Saubere-Hände-Aktion ist unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Thema noch einmal direkt vor Augen geführt worden, indem überlebensgroße Bakterien-Modelle von Escherichia coli bis Staphylococcus

Kontakt:

Jutta Westerkamp
Tel.: 05481 12-6450/0151 40 635 234
Fax: 05481 12 482
E-Mail: j.westerkamp@wkp-lwl.org
LWL-Klinik Lengerich
Parkallee 10 · 49525 Lengerich
Internet: www.lwl-klinik-lengerich.de

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

aureus in der Kantine aufgehängt worden sind. Seit dem Start der bundesweiten Aktion Saubere Hände 2008 nimmt die LWL-Klinik daran teil, und seitdem ist ein erhöhter Verbrauch an Händedesinfektionsmitteln deutlich sichtbar. Das gibt einen Aufschluss darüber, dass in der LWL-Klinik Lengerich grundsätzlich mehr Händedesinfektionen durchgeführt werden.“

Der LWL im Überblick: Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,5 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 19 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfefahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 100 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.